

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (2. Auflage im Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

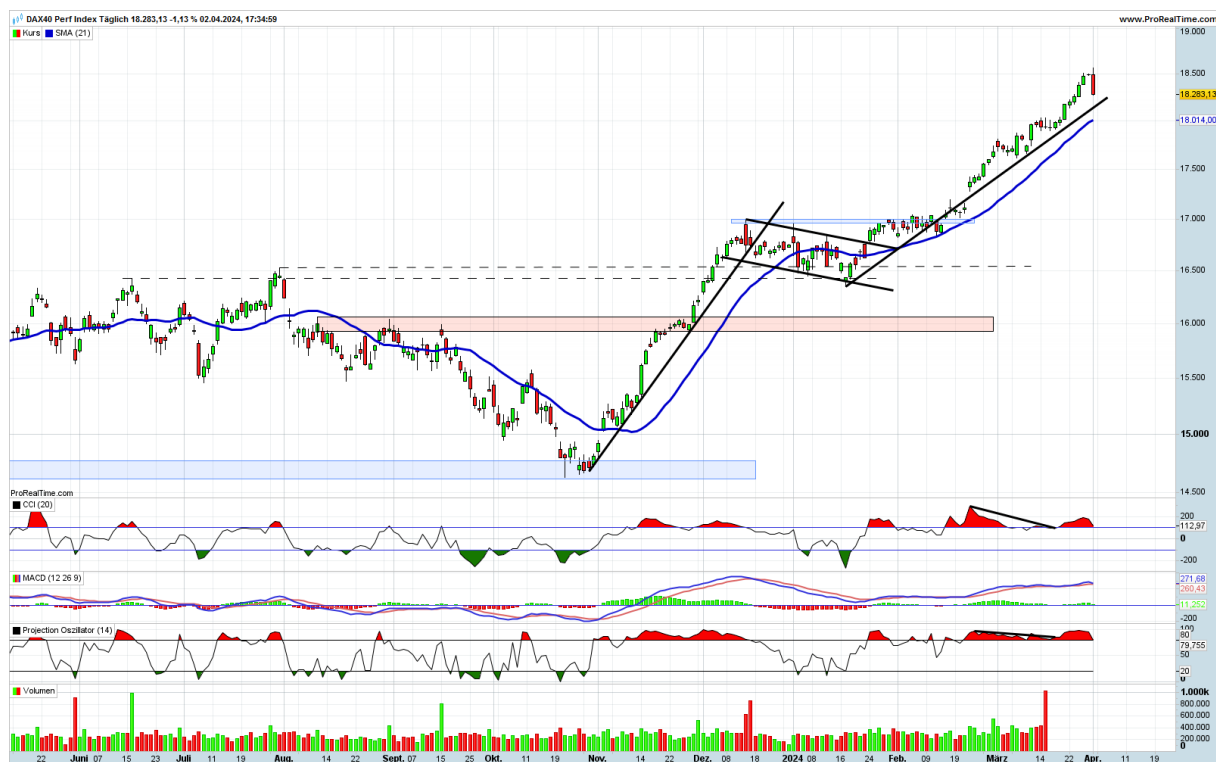
Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Unverbindliche Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/ff/308123-314624/>

Karten für Mainz, Schalke oder Business-Karten für Eintracht gewinnen? Infos hier: <https://franziskaner-helfen.de/spendenaktionen/?cfd=ssbm1>

Analysen update

DAX – Dann sollten wir doch mal eine Korrektur zulassen....

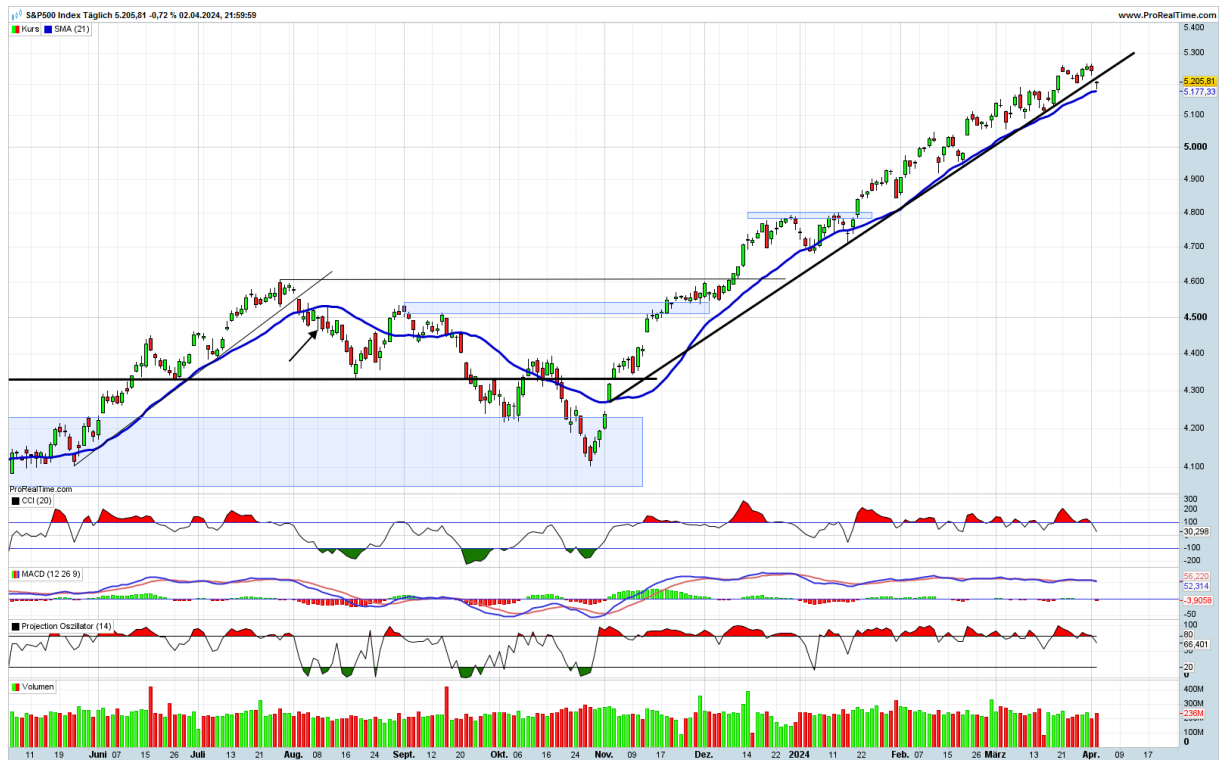
DAX update



Es kann nicht immer nur nach oben gehen und schon gar nicht, ohne jegliche Korrekturbewegung. Selbst der stärkste Trend wird immer wieder einmal von Korrekturen unterbrochen. Seit der Flaggenformation ist der DAX in einem stabilen Aufwärtstrend und konnte sogar die warnenden Divergenzen bei den Indikatoren abarbeiten, ohne dass ein Rückschlag erfolgte. Selbst der letzte Handelstag stellt noch keine Trendwende dar, auch wenn die rote Kerze auf den ersten Blick etwas beängstigend wirkt. Die Indikatoren stehen nun erneut vor Verkaufssignalen. Der Auftakt in die zweite Wochenhälfte lässt derzeit noch nicht auf eine anstehende Korrektur hoffen. Selbst ein Bruch der Trendlinie, die ohnehin keine allzu große Bedeutung hat, würde noch nicht zu einer nachhaltigen Trendwende führen, zumal die saisonal starke Phase gerade erst begonnen hat.

S&P500 – unterschreiten der Trendlinie nur kurzes Ereignis?

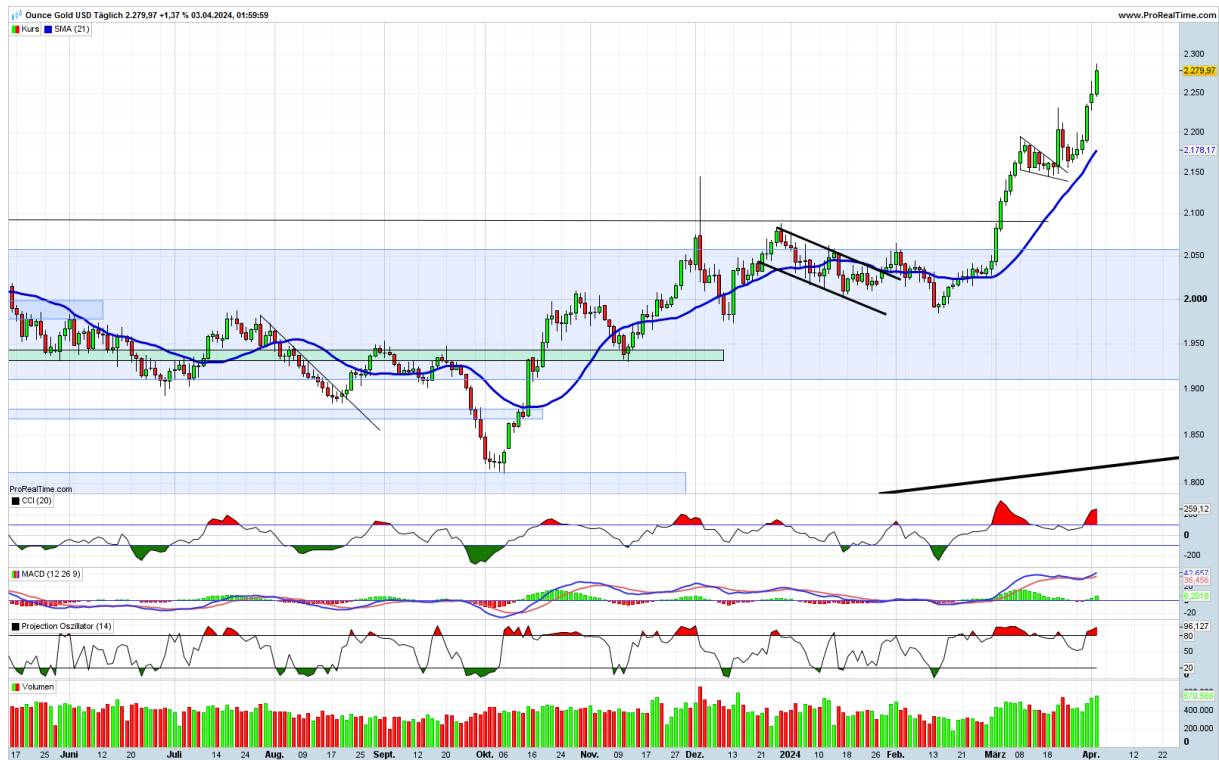
S&P500 update



Auch beim S&P500 sollte die Trendlinie nicht überbewertet werden. Der Aufwärtstrend ist seit Ende Oktober letzten Jahres intakt und weist kaum nennenswerte Korrekturbewegungen auf. Die Indikatoren geben zwar immer wieder Verkaufssignale, können aber den Trend nicht verändern. Zuletzt wurde erneut ein Verkaufssignal generiert, welches aber kaum mehr Bedeutung haben dürfte, als die Signale zuvor. Der gestern schwache Handelstag hat eine sehr kleine Handelsspanne aufgewiesen und eine Intraday-Stimmungswende vollzogen. Somit könnte die gestrige Schwäche bereits heute wieder negiert werden. Selbst wenn die Aufwärtstrendlinie nicht zurückerobert wird, sollte sich am übergeordneten Trend kaum etwas ändern.

Gold – Der Keil ist bestätigt worden

Gold update



Jetzt kommt Gold so richtig ins Rollen. Die nächste runde Marke von 2.300 USD pro Unze ist bereits in greifbare Nähe gerückt. Seit Anfang Oktober ist Gold in einem Aufwärtstrend, der immer wieder von gesunden Korrekturen unterbrochen wird. Die Indikatoren, die sich nun wieder im überkauften Bereich befinden, können dem Trend derzeit nichts anhaben. Die aktuell steile Bewegung wird früher oder später natürlich auch korrigiert werden, dürfte aber kaum zu einer Trendwende führen.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.